

Sonntagsgruß aus der Nachbarschaft

Die evangelischen Kirchengemeinden Borken, Gemen, Gescher-Reken und Rhede

Ev. Kgm. Gescher-Reken, Meisenweg 28, 48734 Reken - Maria Veen

Borken / Rhede, 08.01.2023

Sehr herzlich begrüße ich Sie heute Morgen zu unserem Gottesdienst mit dem Wochenspruch aus dem Römerbrief:

„Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder.“ (Röm 8,14)

Schön, dass Sie heute zu Beginn des Jahres 2023 in Borken und Rhede in der Kirche sind. Es ist ein Ihnen weitgehend ungekanntes Team, das heute den Gottesdienst gestaltet, der etwas anders ist als sonst unsere Gottesdienste. Unser Team verbindet die große Liebe zu dem Land Simbabwe, mit dem der ev. Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken seit dem Jahr 2013 eine kirchliche Partnerschaft aufgebaut hat.

Das Team besteht aus Heidi und Gerd Endemann. Sie gehören der evangelischen Kirchengemeinde in Emsdetten an. Sie sind gute Musiker und haben mit meinem Mann, Dr. Reinhold Hemker vor vielen Jahren die Band „Die UHUS“ gegründet. Die Abkürzung steht für die „Unter Hundertjährigen Sängerinnen und Sänger“. Sie treten in vielen Einrichtungen auf. Honorar nehmen sie nicht, aber sie bitten um eine Unterstützung für die Partnerkirche in Simbabwe. Mein Mann ist ebenfalls Pfarrer im Ruhestand und Präsident der Deutsch-Simbabwischen Gesellschaft. Ich, Kerstin Hemker, habe bis 2018 in unserem Kirchenkreis als Schulreferentin gearbeitet. Nun bin ich stellvertretende Vorsitzende des kreiskirchlichen Partnerschaftskomitees mit Simbabwe.

Herzliche Einladung zu unseren Treffen, die meistens in Ahaus stattfinden! In unser Komitee wird man nicht gewählt. Wer Lust hat mitzuarbeiten, ist einfach dabei. Wir halten den regelmäßigen Kontakt zu Partnern, wir besuchen Gemeindegruppen, führen Veranstaltungen durch und vor allem feiern wir gemeinsam Gottesdienst – so wie mit Ihnen heute in Borken und Rhede.

Ein wenig wollen wir die besondere Atmosphäre der Gottesdienste aus Simbabwe ins Münsterland bringen. Das geschieht durch die vielen Lieder, die u.a. in Shona gesungen werden. Eine Predigt, wie Sie aus den Gottesdiensten und in diesem Sonntagsgruß sonst gewohnt sind, gibt es nicht. Vielmehr erzählen wir Ihnen von unseren Geschenken und Erfahrungen, die wir in der Partnerschaft gesammelt haben.

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Jahr 2023

Die UHUS und Kerstin Hemker

Du bist ein Gott, der mich sieht.
(Genesis 16,13) – Jahreslosung 2023

Ev. Kirchengemeinde Borken

www.ev-borken.de

Heidener Str. 54
46325 Borken
Tel. 02861 600515
mail: st-kg-borken@kk-ekvw.de

Ev. Kirchengemeinde Gemen

kirchengemeinde-gemen.ekvw.de

Coesfelder Str. 2
46325 Borken
Tel. 02861 1680
mail: st-kg-gemen@ekvw.de

Ev. Kirchengemeinde Gescher-Reken

www.ev-gescher-reken.de

• Friedensstr. 2
48712 Gescher
Tel. 02542 98233
mail: st-pfb-gescher@ekvw.de

• Hedwigstr. 1
48734 Reken
Tel. 02864 2619
mail: st-pfb-reken@ekvw.de

Ev. Kirchengemeinde Rhede

ev-kirche-rhede.ekvw.de

Nordstr. 39
46414 Rhede
Tel.: 02872 3506
mail: ev-kirche-rhede@gmx.de

08. Januar 2023
1. Sonntag nach Epiphania

Wir feiern diesen Gottesdienst in Borken, Rhede oder zu Hause: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.

Typisch ist, dass es einen Vorsänger gibt, dem die Gemeinde dann antwortet.

Masiti Amen



Psalm 89 (i.A.):

Ich will singen von der Gnade des Herrn ewiglich und seine Treue verkünden mit meinem Munde für und für; denn ich sage: Auf ewig steht die Gnade fest; du gibst deiner Treue sicheren Grund im Himmel. »Ich habe einen Bund geschlossen mit meinem Auserwählten, ich habe David, meinem Knechte, geschworen: Ich will deinem Geschlecht festen Grund geben auf ewig und deinen Thron bauen für und für.« Er wird mich nennen: Du bist mein Vater, mein Gott und der Hort meines Heils. Und ich will ihn zum erstgeborenen Sohn machen, zum Höchsten unter den Königen auf Erden. Ich will ihm ewiglich bewahren meine Gnade,

und mein Bund soll ihm fest bleiben. Ich will ihm ewiglich Nachkommen geben und seinen Thron erhalten, solange der Himmel währt.

* * *

Wir laden Sie ein das Glaubensbekenntnis mit uns zu beten, das auf der ökumenischen Vollversammlung in Seoul 1990 entstanden ist:

Wir glauben an Gott, der die Liebe ist, und der die Erde allen Menschen geschenkt hat. Wir glauben nicht an das Recht des Stärkeren, an die Stärke der Waffen, an die Macht der Unterdrückung.

Wir glauben an Jesus Christus, der gekommen ist, uns zu heilen, und der uns aus allen tödlichen Abhängigkeiten befreit.

Wir glauben nicht, dass Kriege unvermeidlich sind, dass Friede unerreichbar ist.

Wir glauben an die Gemeinschaft der Heiligen, die berufen ist, im Dienst aller Menschen zu stehen.

Wir glauben nicht, dass Leiden umsonst sein muss, dass der Tod das Ende ist, dass Gott die Zerstörung der Erde gewollt hat.

Wir glauben, dass Gott für die Welt eine Ordnung will, die auf Gerechtigkeit und Liebe gründet, und dass alle Männer und Frauen gleichberechtigte Menschen sind.

Wir glauben an Gottes Verheißung, Gerechtigkeit und Frieden für die ganze Menschheit zu errichten.

Wir glauben an Gottes Verheißung eines neuen Himmels und einer neuen Erde, wo Gerechtigkeit und Frieden sich küssen.

Wir glauben an die Schönheit des Einfachen, an die Liebe mit offenen Händen, an den Frieden auf Erden. Amen.

* * *

Liebe Geschwister,

wenn man Freunde besucht, bringt man ein Geschenk mit. Als wir vor 6 Jahren unsere Geschwister in Simbabwe besuchten, haben wir lange überlegt, was wir für ein Geschenk mitnehmen sollten. Irgendwann hatten wir im Partnerschaftskomitee dann die Idee, die Ahauser Malerin Claudia Brunke-Gregory zu bitten, ein Parament für die Partnerschaft zu entwickeln. Nach vielen Gesprächen entwickelte Claudia Brunke-Gregory dann dieses

Parament, das uns und die Partner in Simbabwe bis heute begeistert.



Sowohl der evangelische Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken als auch die Evangelical Lutheran Church in Zimbabwe (ELCZ) haben ihren Platz auf unserer Erde. Die Erde ist einzigartig, vielfältig und bunt. Sie ist eingebunden in den großen Kosmos. Über allem schwebt verbindend die Christusfigur und das Kreuz.

Die kirchliche Verbindung ist geographisch dargestellt durch einen roten Punkt im Süden von Afrika (die Hauptstadt Harare) und einen roten Punkt im Nordwesten von Europa (unser Kirchenkreis).

Unten auf dem Parament sind durch Wellen die Logos unseres Kirchenkreises und der ELCZ miteinander verbunden. Grün als Zeichen der Hoffnung und des Lebens, in der Mitte verbunden durch Gelb, die Farbe des Lichtes, der Sonne und der Erleuchtung.

Auf Vorder- und Rückseite des Behanges sieht man verschiedene violette Töne. Violett als liturgische Farbe verweist auf das Religiöse im Menschen, steht für Besinnung und Gebet, Buße und Umkehr. Voller Stolz tragen die Vashandiri, die Mitglieder der Frauenhilfe, ihre violette Uniform.



Die Christusfigur befindet sich verbindend zwischen den Logos und den geographischen Punkten. Das Kreuz im Hintergrund ist als Mittelpunkt der Welt positioniert. Die Christusfigur wirkt in seiner reduzierten Darstellung kraftvoll, leicht, tänzerisch und symbolisiert einen lebendigen Glauben. Ihr Schwung weist auf neue Energien und Wege, Aufbruch und neue Lebensfreude.

Um den Eindruck dieser Dynamik zu verstärken wurde der Bereich links oben im Parament weiß gelassen. Weiß symbolisiert die Farbe des Göttlichen. Der leer gestaltete Freiraum regt Betrachter an zu überlegen, wohin die Energie führen könnte, bzw. veranschaulicht die dynamische Offenheit in dieser christlichen Partnerschaft.

In den fast 10 Jahren der Partnerschaft ist viel passiert. Unser Kirchenkreis fördert 2 Schulen in Burure und Gurungweni, Projekte der Frauenarbeit und ein Bienenprojekt, das die finanzielle Lage der sehr armen Kirche etwas verbessern soll. Die Corona - Pandemie hat die Gemeinden und die Simbabwe in große Armut und Not gestürzt. Denn anders als bei uns gab es keine staatlichen Hilfen. Wir haben mit Lebensmittelpaketen und Medikamenten geholfen.

Aber auch wir werden in der Partnerschaft reich beschenkt. Es ist immer wieder neu faszinierend, die Vielfalt von Gottes Kirche in der Welt zu erleben. Wir dürfen uns von der Begeisterung für Gottes Wort und die Freude am öffentlichen Bekennen zu Jesus, dem Retter aus aller Not und Ungerechtigkeit, anstecken lassen.

Ich freue mich sehr, dass im September 2023 endlich wieder 5 Gäste aus Simbabwe uns im Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken besuchen und Sie die Möglichkeit haben werden, unsere Geschwister persönlich kennen zu lernen.

Fürbittengebet:

Treuer Gott,
wir danken dir für unser Zusammensein.

Stärke unseren Glauben, dass wir fröhlich und voll
Vertrauen sind in dein Wort und dein Handeln.

Wir bitten dich, lass unsere Partnerschaft mit den
Menschen in Zimbabwe wachsen.

Schenke uns Verständnis füreinander, Geduld und
Freude am Entdecken, wie vielfältig und mit wel-
chen unterschied-lichen Talenten du uns geschaf-
fen hast.

Wir danken den Menschen in Zimbabwe und in un-
serem Kirchenkreis Steinfurt Coesfeld Borken, die
sich besonders um diese Partnerschaft bemühen.

Wir bitten dich, treuer Gott, wecke in uns heute
den Hunger nach der Gerechtigkeit,
die Brot auf alle Tische bringt,
die die Lebensgrundlagen der Kindeskinde achtet
und bewahrt,
die den Tyrannen nicht länger gehorcht,
die das freie Wort verteidigt.

Wir bitten dich, treuer Gott, schenke uns Mut und
Hoffnung für das neue Jahr.

Das erbitten wir in Jesu Namen, der die Vergesse-
nen, die Hoffnungslosen aus ihrem Dunkel in das
Licht deiner Liebe und deiner Gerechtigkeit gestellt
hat und uns aufträgt, ihm darin nachzufolgen.
Amen

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung;
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen

Ein Segenswunsch:

Der HERR segne dich und behüte dich.

Der HERR lasse leuchten sein Angesicht
über dir und sei dir gnädig.

Der HERR erhebe sein Angesicht auf dich
und gebe dir Frieden.

Nun Danket alle Gott (eg321) Shona Fassung

1. To - on - ga Bam - bo, Nem -
'N - di - va kaz - vi' - ta Zvi -
2. We - den - ga u - yo A -
A - chin - go - ti - pa Ru -

3 wo - yo ye - du yo - se; 1. N - di - va - ti - na -
ka - ty a mad - zo zwo - se;
ga - re nc - zu to - se, 2. Par - wn - do rwe -
ga - re mi - si yo - se,

7 tsa U - pen yu hwo - se; Va -
- du A - ti - fam - bi - se; Pa -

10 no - ti - fad - za Nen -
ma - dam - bu - dzo A -

12 ya - sha dzo - se.
ti - chen - ge - tel

Wenn Sie mehr über unsere Partnerschaft wissen möchten, besuchen Sie bitte die Homepage des Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld-Borken www.der-kirchenkreis.de/aktuell/partnerschaft-mit-simbabwe/.

Wir freuen uns auch sehr über Spenden für die Unterstützung der beiden Schulen in Burure und Gurungweni, das Bienenprojekt oder die Unterstützung der Gehälter der Pfarrerinnen und Pfarrer über das Spendenkonto des Ev. Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld-Borken bei der KD-Bank, IBAN: DE 85 3506 0190 0000 7777 73: Verwendungszweck / Name des Spenders.